

Prof. Ulrike Wohlwender – Publikationen

⇒ im Bereich Musikphysiologie / Musikermedizin

Christoph Wagner (1931-2013) – Father of Music Physiology and Musicians´ Medicine in Germany
in: *Medical Problems of Performing Artists*, Sep. 2018; 33(3):220

„Ich fühle, dass der Druck immer hier im Handgelenk bleibt“
Overuse-Syndrom einer Pianistin im Spiegel der Individualität ihrer Hand
in: *Mit Hand und Fuß. Zum Berufsalltag des Klavierpädagogen*, EPTA-Dokumentation 2016/17, Düsseldorf 2018, S. 7-22

Remembrance of the Music Physiologist Christoph Wagner (1931 – 2013) – Life, Life’s Work and
Concept of Research
Translation of the German publication in EPTA-Doku 2015, online www.christoph-wagner-musikphysiologie.de, 2017

Erinnerung an den Musikphysiologen Christoph Wagner (1931-2013) – Lebensweg, Lebenswerk und
Forschungskonzept
in: *Aller Anfang ist ...*, EPTA-Dokumentation Deutschland 2013/14, Düsseldorf 2015, S. 7-20

„... seit 3 Jahren einschlafende Finger auf der Bühne“ – Overuse-Syndrom eines Pianisten im Spiegel
der Individualität seiner Hand
in: Kruse-Weber/Borovnjak (Hg.): *Gesund und motiviert musizieren – Ein Leben lang. Musikergesundheit zwischen Traum und
Wirklichkeit*, Mainz 2015, S. 67-76

„Ich dachte immer, ich muss mich mehr anstrengen.“ – Wie ein Handprofil die Wahrnehmung
verändert. Ein Fallbeispiel.
in: *Schweizer Musikzeitung*, Mai 2015, S. 42

Die Individualität der Musikerhand. Grenzbereiche (in) der Wahrnehmung
in: Knickenberg, R.J. (Hg.): *Der Musiker und sein Körper. Ein Resonanzraum für Wahrnehmung, Sinnlichkeit und Erleben*,
Dokumentation der 6. Tagung zur Musikermedizin, Bad Neustadt 2014, S. 98-111

Zum Tod von Christoph Wagner. Pionier und Vater der deutschen Musikphysiologie
in: *Musikphysiologie & Musikermedizin* 2013, 20. Jg.,Nr. 3, S. 94-97 (gemeinsam mit Maria Schuppert und Jochen Blum)

Neuland Musikphysiologie – Christoph Wagner zum 80. Geburtstag
in: *Musikphysiologie & Musikermedizin* 2011, 18. Jg., Nr. 2, S. 37-38

Hände im Labor
in: *Schweizer Musikzeitung* 6-2011, Brunnen/CH, S.9 (gemeinsam mit Oliver Margulies)

Beratung und Forschung am Zürcher Zentrum Musikerhand.
in: *neue musikzeitung* 6-2011, Regensburg, S. 15 (gemeinsam mit Oliver Margulies)

Ein Pionier der Musikphysiologie – Christoph Wagner zum 80. Geburtstag
in: *Üben & Musizieren* 3-2011, Schott, Mainz, S. 40-41

Was heißt hier „kleine Hand“? – Spannweiten und andere Handeigenschaften realistisch einschätzen
in: *Üben & Musizieren* 2/2009, Schott, Mainz, S. 30-35

De hand op de toetsen – Fysieke voorwaarden begrijpen en beoordelen
in: *Piano Bulletin* 27. Jg. 2009/1, S. 24-29, EPTA Nederland (gemeinsam mit Christoph Wagner)

Die Hand am Klavier – Manuelle Voraussetzungen verstehen und beurteilen
in: www.epta.ch/archiv/liste-referate/liste-referate, 2008 (gemeinsam mit Christoph Wagner)

Mitarbeit an Christoph Wagners Standardwerk
Hand und Instrument – Musikphysiologische Grundlagen, Praktische Konsequenzen
Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2005, 386 S.

Prof. Ulrike Wohlwender – Publikationen

⇒ im Bereich Klavierpädagogik (Auswahl)

Von der Skizze zum Bild. Musizierendes Lernen in der Klavierstunde und zuhause;

in: *Klavier und Bewegung*, EPTA-Dokumentation 2017/18, Düsseldorf 2019, S. 115-127

Versungen und vertan rund um c¹. 10 x „Sur le pont d’Avignon“ unter der musikalischen und pianistischen Lupe;

in: *Üben & Musizieren* 6/2018, Mainz, S. 26-30

Von Anfang an Musik? – Klavierschulen unter der Lupe

in: *Mit Hand und Fuß. Zum Berufsalltag des Klavierpädagogen*, EPTA-Dokumentation 2016/17, Düsseldorf 2018, S. 110-133

1 2 3 KLAVIER – Klavierschule für 2–8 Hände

Spielheft I, 63 S. – Lehrerkommentar I, 96 S.

Spielheft II, 69 S. – Lehrerkommentar II, 91 S.

CD zu Spielheft I und II

Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1995/1997/2000 (deutsche Ausgabe)

Eumak Chunchu, Seoul, 2006/2010 (koreanische Ausgabe)

1 2 3 KLAVIER – Klavierschule für 2-8 Hände

in: Dokumentation EPTA Deutschland 1995, Kassel 1995, S. 72-81 (gemeinsam mit Claudia Ehrenpreis)

1 2 3 KLAVIER

in: Dokumentation EPTA Schweiz 1998, Degersheim 1998, S. 66-73 (gemeinsam mit Claudia Ehrenpreis)

Spielen mit musikalischen Bausteinen – Musikalisches Basteln mit Tonfolgen, Begleitmustern und rhythmisch-melodischen Bausteinen

in: *Üben & Musizieren* 6/1998, Mainz S. 38–43 (gemeinsam mit Claudia Ehrenpreis)

Klavierspielen zu zweit, zu dritt, zu viert?! Effektiver Klavierunterricht zu zweit und in der Gruppe

Dokumentation VdM-Kongress 1999, S. 1-10 (gemeinsam mit Claudia Ehrenpreis)

Was soll das bedeuten? – Lieder rund um Weihnachten immer wieder neu begleiten

Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2002, 72 S.

Von Anfang an im Tempo – Ein Aspekt des Musizierenden Lernens

in: *Üben & Musizieren* 1/2003, S. 68–70, Schott, Mainz

Alle Jahre wieder – Weihnachtslieder mit Begleitvarianten

in: *Üben & Musizieren* 5/2003, S. 61–65, Schott, Mainz

Üben mit CD und mp3

in: *Üben*, EPTA-Dokumentation Deutschland 2006/07, S. 36-46

Ins Leben gelaufen – Peter Heilbutts (1920–2005) musikpädagogisches und zeitgeschichtliches Vermächtnis

in: *Üben & Musizieren* 5/2007, S. 53-55, Schott, Mainz (gemeinsam mit Birgit-Christine Göbel)

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an – Lieder für alle Jahreszeiten immer wieder neu begleiten

Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2008, 64 S.

... immer wieder neu begleiten

in: *Zuhause sein im Tonsystem*, EPTA-Dokumentation Deutschland 2008/09, Düsseldorf 2011, S. 149-152

Weißt du, wie viel Sternlein stehen – Lieder zur Guten Nacht immer wieder neu begleiten

Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2009, 48 S.

Professionelles Profil. Klare Zielvorstellungen der Studierenden
in: Spektrum 23, Stuttgart 2014, S. 34

* * * * *

www.1-2-3-klavier.de

www.musikerhand.de

www.christoph-wagner-musikphysiologie.de